



Wann ist eine Vollnarkose sinnvoll?

Für den Patienten ist das Einbringen eines Implantates völlig schmerzfrei. In den meisten Fällen reicht eine lokale Betäubung aus.

Werden aber sehr viele Implantate gesetzt oder muss aufwendig der Kieferknochen wieder aufgebaut werden, ist eine Behandlung in Vollnarkose ebenso absolut sinnvoll wie gelegentlich unumgänglich.

Gerade auch ängstliche Patienten können den Vorteil, vom Eingriff nichts mitzubekommen, grundsätzlich bei jeder Zahnbehandlung nutzen. Ob beim Beschleifen eigener Zähne oder wenn viele Zähne gezogen werden müssen, Sie werden nicht durch unangenehme Geräusche geängstigt und genießen größtmögliche Sicherheit und Schmerzfreiheit. Nach dem Motto: „Einschlafen – andere arbeiten lassen – wieder aufwachen“ vergeht Ihnen die Behandlungszeit wie im Flug.

Nicht vergessen werden darf jedoch, dass jede Narkose ihre eigenen, individuellen Risiken mit sich bringen kann. Deshalb wird der Anästhesist Sie eingehend nach Ihrem speziellen Gesundheitszustand eventuell auch unter Hinzuziehung Ihres Facharztes befragen. Der Narkosearzt wird vor und nach dem Eingriff intensiven Kontakt zu Ihnen halten.

Die Alternative für beispielsweise kreislaufschwache Patienten kann die Sedierung sein, kurzzeitiger Dämmer Schlaf, risikoarm und kompetent überwacht bei Ihrer schonenden Zahnbehandlung.

Und bitte planen Sie: Bereits 30 bis 60 Minuten nach dem Aufwachen aus dem Narkoseschlaf können Sie ZahnKonzept wieder verlassen. Aber ausnahmslos (!) nur in Begleitung eines Familienangehörigen, Freundes oder Nachbarn, der Sie in der Praxis abholt und sicher nach Hause begleitet. Sollten Sie ein Taxi für den Rückweg bemühen, dann bitten Sie den Fahrer unbedingt, Sie persönlich bis vor die Tür zu bringen.

Sollten „alle Stricke reißen“, wird Sie eine Mitarbeiterin der Praxis nach Hause fahren.

Im Falle einer Narkosebehandlung können unerwartete implantat-chirurgische und/oder dentale Komplikationen die Modifikation der ursprünglich geplanten und besprochenen Vorgehensweise erzwingen. Eine vorherige, nochmalige Erörterung der neuen Situation kann aufgrund der geführten Narkose nach Rücksprache mit Ihrem Anästhesisten medizinisch unvertretbar und insofern nicht möglich sein. Operatives Vorgehen nach bestem Wissen und Gewissen vorausgesetzt, wird die Operation nach den veränderten Gegebenheiten zu Ende geführt, insbesondere auch, um dem Patienten einen Zweiteingriff zu ersparen.

In der Narkosebehandlung vergessen Sie alles, was Ihnen lästig ist. Sie bedeutet für den Patienten völlige Entspannung und schonende Zahnversorgungen ohne Stress.

